



FKI-Projektunterstützung 2018: Projektliste

	Träger	Name des Projekts	Handlungsfeld	Kurzbeschreibung
1.	Institut de Recherche Idiap	Formation « Développeurs spécialisés en Intelligence Artificielle »	Nach- und Höherqualifizierung entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes	<p>Ziel: Entwicklung und Aufbau eines praxisbezogenen Ausbildungsprogrammes im Anwendungsbereich von Artificial Intelligence auf Masterstufe.</p> <p>Die Wirtschaft äussert im Anwendungsbereich von «Artificial Intelligence» einen steigenden Mangel an Fachkräften. Die Idiap nimmt diesen Bedarf auf und baut in Zusammenarbeit mit der UniDistance ein praxisbezogenes Ausbildungsprogramm auf Masterstufe auf. Der zweijährige Ausbildungsgang gliedert sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Während dem ersten Jahr werden die Teilnehmenden On-the-Job in der Idiap ausgebildet. Die theoretische Ausbildung im zweiten Jahr erfolgt durch die Entwickler und Forscher der Idiap in Form eines Onlinekurses, welcher in Zusammenarbeit mit der UniDistance entwickelt wird. Durch das breite Netzwerk der Idiap in der Wirtschaft wird der Einstieg der Absolventinnen und Absolventen in den Arbeitsmarkt unterstützt.</p> <p>Projekterfolg: Das Kursprogramm des ersten Semesters ist finalisiert. Die Ausschreibung und Kommunikation zum Masterprogramm ist erfolgt. 7 Personen haben mit dem Master «Développeurs spécialisés en Intelligence Artificielle» begonnen.</p> <p>Projektende: 30.08.2019 (FKI-Unterstützung und Zielerreichung bis 31.12.2018).</p>
2.	Fachhochschule Nordwestschweiz	Gelebtes flexibles Arbeiten	Bedingungen zur Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter und darüber hinaus	<p>Ziel: Potenzial des flexiblen Arbeitens (zeitlich, örtlich, flexible Pensionierung) soll generations- und berufsgruppenübergreifend ausgeschöpft werden, um die Rekrutierung und Bindung von Fachkräften zu fördern.</p> <p>Flexibles Arbeiten wird als ein wesentlicher Hebel angesehen, um Mitarbeitende gesund und leistungsfähig zu halten und sie so bis zum und gegebenenfalls über das ordentliche AHV-Alter hinaus an ein Unternehmen zu binden. Trotzdem zeigt sich in der Praxis, dass</p>

				<p>bestehende Reglemente nicht genügend gelebt werden. Das Projekt verfolgt daher das Ziel, am Beispiel der F. Hoffmann-La Roche Ltd, mögliche Barrieren zur Nutzung von vorhandenen Angeboten zur örtlichen und zeitlichen Flexibilisierung sowie Best Practices zur Umsetzung der Angebote aus Sicht Mitarbeitende und Führungskräfte zu identifizieren und für beide Zielgruppen konkrete Unterstützungsangebote zur erfolgreichen Umsetzung des flexiblen Arbeitens (inkl. Schichtarbeit und flexible Pensionierung) zu entwickeln. Diese Unterstützungsangebote zum Umgang mit Barrieren bei flexibler Arbeit werden anschliessend anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt, damit diese bei Anpassung oder Implementierung von Reglementen zur flexiblen Arbeit von den Projektergebnissen profitieren und den Wettbewerbsvorteil von flexiblem Arbeiten nutzen können.</p> <p>Projekterfolg: Aus Interviews mit Mitarbeitenden und Führungskräften wurden Vorschläge für Informationsmaterial und Trainingseinheiten abgeleitet. Es liegen konkret ausgestaltete Instrumente vor, welche das Potential des flexiblen Arbeitens besser ausschöpfen.</p> <p>Projektende: 31.12.2019 (FKI-Unterstützung und Zielerreichung bis 31.12.2018).</p>
--	--	--	--	---